

Pressemitteilung CommDH 025 (2012)

## **Nils Muižnieks übernimmt Amt des Menschenrechtskommissars**

Straßburg, 1.4.2012 – Nils Muižnieks tritt heute das Amt des Menschenrechtskommissars des Europarates an. Muižnieks wurde im Januar 2012 von der Parlamentarischen Versammlung gewählt und ist der dritte Kommissar; er tritt die Nachfolge von Thomas Hammarberg (2006-2012) und Alvaro Gil-Robles (1999-2006) an.

„Ich beabsichtige, mich auf die bisherige Arbeit zur Entwicklung des Beitrags des Büros des Menschenrechtskommissars zur tatsächlichen Einhaltung und vollen Geltung der Menschenrechte in den Mitgliedsstaaten zu stützen“, erklärte Muižnieks. „Ein wesentliches Element dieses Mandats ist die Wahrung der Unabhängigkeit und Unparteilichkeit des Büros. Ich werde ebenfalls die länder- und themenbezogene Arbeit fortsetzen, wobei den verwundbarsten Gruppen, wie Kindern, älteren Menschen und Menschen mit Behinderungen, eine besondere Aufmerksamkeit zukommt. Dies ist gerade in einer Zeit, in der die Wirtschaftskrise den Schutz der Menschenrechte zu untergraben droht, von großer Bedeutung.“

Weitere Arbeitsschwerpunkte sind die Menschenrechte von Migranten, besonders von Asylbewerbern und Flüchtlingen, Frauenrechte und die Gleichstellung der Geschlechter, Minderheitenrechte sowie die Bedeutung der Achtung der Menschenrechtsnormen in der Informationsgesellschaft, insbesondere im Hinblick auf die Freiheit der Medien, den Datenschutz, die sozialen Netzwerke und den Zugang zu digitaler Bildung.

Darüber hinaus wird der Kommissar die Zusammenarbeit mit den nationalen Menschenrechtseinrichtungen stärken, mit dem Ziel der Förderung von menschenrechtsorientierter Politik auf nationaler Ebene und der Beseitigung von strukturellen Defiziten in den Mitgliedsstaaten.

„Nähe zur Bevölkerung und Objektivität in meinem Dialog mit den nationalen Behörden werden meine Amtszeit prägen. Diese Qualitäten sind in der Tat unerlässlich für jeden, der sich dafür einsetzt, die Menschenrechte für alle zur Realität werden zu lassen.“

Der Lette Nils Muižnieks (48) war bereits in den letzten beiden Jahrzehnten im Bereich der Menschenrechte tätig und hat umfangreiche Erfahrung im Bereich des internationalen Menschenrechtsmonitorings sowie der Menschenrechtsausbildung und -erziehung gesammelt. Vor seiner Ernennung zum Menschenrechtskommissar hat er mehrere hohe Ämter bekleidet: Direktor des Advanced Social and Political Research Institute an der Fakultät für Sozialwissenschaften der Universität Lettlands in Riga (2005-2012), Vorsitzender der Europäischen Kommission gegen Rassismus und Intoleranz (2010-2012), lettischer Minister für soziale Integration, Bekämpfung von Diskriminierung, Minderheitenrechte und Entwicklung der Zivilgesellschaft (2002-2004) sowie Direktor des Lettischen Zentrums für Menschenrechte und Ethnische Studien – heute Lettisches Zentrum für Menschenrechte (1994-2002).

Der Amtswechsel wird auch durch den Start der neuen [Website](#) des Kommissars markiert.

**Pressekontakt im Büro des Menschenrechtskommissars:**

Stefano Montanari, [+ 33 \(0\)6 61 14 70 37](tel:+330661147037); [stefano.montanari@coe.int](mailto:stefano.montanari@coe.int)

Verfolgen Sie die neuesten Nachrichten des Kommissars auf [Twitter](#)

Der Menschenrechtskommissar ist eine unabhängige, nichtrichterliche Institution innerhalb des Europarates mit dem Auftrag, das Bewusstsein für die Menschenrechte und ihre Einhaltung in den 47 Mitgliedstaaten der Organisation zu fördern. Der Menschenrechtskommissar wird von der Parlamentarischen Versammlung gewählt. Der gegenwärtige Kommissar, Nils Muižnieks, hat sein Amt am 1. April 2012 übernommen.